

## Sexismus – was'n das?

Fußball ist eine Männerdomäne. Das wird gerne gesagt, aber was heißt es eigentlich? Immerhin ist mindestens ein Viertel des Stadionpublikums weiblich und der Frauenfußball boomt. Dennoch ist Fußball von einer Kultur geprägt, die männlich definierte Ideale von Härte, Ehre und Kampf hochhält und alles, was als weiblich, weich und schwach gilt, abwertet. Das kann den Bremer Torhüter Tim Wiese treffen, wenn er sein rosa Trikot anzieht, oder klickende Frauen, die angeblich unfähig sind, den "harten Männersport" richtig auszuüben.

## SEXISMUS++

+++ WIL, DE BEST PRERAKTAVI +++ LET HA ANOM BEHRE KOWWEE DUKRE HUNT HA  
+++ WA KAGS DUKRE +++ WA LET BEHRE DUKRE PLAKTOSI +++ WA HA BEHRE PLAKTOSI HUNT HA  
+++ WA HA BEHRE PLAKTOSI HUNT HA +++ WA HA BEHRE PLAKTOSI HUNT HA +++

Sexismus im Fußball - das sind ebenso dumme Sprüche wie körperliche Übergriffe, das Festhalten an überkommenen Klischees und oft einfach das Ausblenden der Präsenz von Frauen im Stadion.

## Mehr über F\_in?

Gerne! Schaut hier:

[www.f-in.org](http://www.f-in.org)

Mitmachen? Fragen stellen?  
Kritisieren? Loben?

Noch besser! Schreibt uns:

[info@f-in.org](mailto:info@f-in.org)

## FARE-Aktionswoche in Düsseldorf

Zur FARE-Aktionswoche in Düsseldorf gibt es noch viel mehr: Lesung, Konzert, Ausstellung und weitere Aktionen im Stadion. Infos dazu gibt es am Fanstand oder online, zum Beispiel beim SCD oder bei Ultras Düsseldorf.

Unterstützer:



## Sexismus? Das hat doch mit Fußball nichts zu tun!

Netzwerk F\_in "Frauen im Fußball"  
FARE-Aktionswoche 2009



## Netzwerk F\_in "Frauen im Fußball"

F\_in steht für die Verbindung von Frauen und Fußball: dafür, dass Fußball auch Frauensache ist - auf den Rängen, auf dem Platz, in der Gesellschaft.

F\_in ist ein internationaler Zusammenschluss von weiblichen Fans, Fanprojekt-Mitarbeiterinnen, Wissenschaftlerinnen und Journalistinnen und steht allen interessierten Frauen offen. Gegründet wurde das Netzwerk 2004 im Rahmen der von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) veranstalteten Tagung "Abschaltelie?".



### Unsere Ziele:

- Sichtbarmachung von Frauen im Fußballkontext
- Sensibilisierung gegenüber Sexismus

- Vernetzung von Frauen in verschiedenen Bereichen wie Fanprojekten, Fanorganisations- und Journalismus, Wissenschaft

- Dokumentation von sexistischen Vorfällen im Fußball und von Fanaktionen gegen Sexismus

## Was F\_in so macht

Wir gucken hin und melden uns zu Wort: Auf unserer Website [www.f-in.org](http://www.f-in.org) wird kritisiert, gelobt und dokumentiert.

Wir tauschen uns aus und knüpfen Kontakte.

Wir veranstalten Workshops – neue Gesichter sind immer willkommen!

Wir schreiben Bücher – oh, okay, ein Buch.

Wir drucken tolle T-Shirts und Aufkleber, meist in Schwarz statt Rosa.

Wir sind bei Veranstaltungen, Diskussionen und Konferenzen zum Fußball dabei.

Wir machen Ausstellungen: Gemeinsam mit BAFF und anderen

arbeiten wir zur Zeit an der

Neuaufgabe von "Tatort Stadion. Rassismus und Diskriminierung im Fußball".



## Sexism sucks!



In den letzten Jahren wird in den Fankurven sexistische Diskriminierung zunehmend thematisiert. Ultragruppen z. B. aus Darmstadt, Düsseldorf, Jena oder München positionieren sich offensiv im Stadion. Auch Marketingaktionen, die mit dämlichen Geschlechterklischees spielen, stoßen von Fansseite auf Kritik, so wurde in Frankfurt die Aktion "Stoppt rosa!" gegen Fanartikel in Rosa initiiert.

Für viele Frauen ist Fußball ein wichtiger Teil ihres Lebens. Sie gründen Fanklubs, sind Ultras, schreiben für Fanzines, engagieren sich gegen Repression und Kommerzialisierung oder sind auch einfach "nur" Fan. Ganz genauso wie die Männer. Bis zu einer selbstverständlichen Akzeptanz von Frauen im Stadion ist es allerdings noch ein langer Weg. Umso

wichtiger, Sexismus nicht als "Frauenproblem" zu sehen, sondern gemeinsam dagegen zu kämpfen.

